

## Gebetsbrief Nr. 7



Und der Engel sprach zu ihnen: FÜRCHTET EUCH NICHT!  
Denn siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die  
dem ganzen Volk widerfahren soll.

Denn euch ist heute DER HEILAND GEBOREN, welcher ist  
Christus, der Herr.

---

Përshëndetje nga Lushnjë!

Mit dieser Freudenbotschaft, die der Engel nachts auf dem Feld bei  
Bethlehem den Hirten verkündigt hat, grüße ich Euch alle in dieser  
Advents- und Weihnachtszeit!

---

Die Hirten waren die ersten, die diese Botschaft von der Geburt Jesu erfahren haben und sie machten sich sofort auf dem Weg zum Stall, um zu erleben, dass die Tür zu Jesus offensteht und sie willkommen sind. Und sie fanden dort das größte Geschenk der Menschheit, Jesus Christus, Gottes Sohn, den Erlöser und Heiland. Und ausgehend von den Feldern bei Bethlehem ist diese Botschaft bis nach Albanien durchgedrungen und ich freue mich sehr auf mein erstes Weihnachtsfest hier mit meinen albanischen Geschwistern!! Die Kirchen sind bereits weihnachtlich geschmückt!

Vielen Dank, wenn Ihr für die Weihnachtsgottesdienste und Weihnachtsfeiern betet, dass das Evangelium klar und deutlich verkündigt wird und Menschen zum wiederholten Mal oder zum ersten Mal die Geburt Ihres Retters und Erlösers Jesus Christus feiern dürfen.

Diese Freudenbotschaft braucht Albanien dringender denn je, auch weil viele Menschen noch immer unter den Folgen des schlimmen Erdbebens vom 26.11. leiden. 51 Menschen verloren ihr Leben und viele Menschen wurden verletzt und viele stehen nun ohne Wohnung da.

Ich wurde morgens um 4 Uhr auch aus dem Schlaf gerissen; hier in Lushnje sind die Auswirkungen aber deutlich schwächer gewesen als in anderen Landesteilen. Nach dem Erdbeben durfte ich in dieser Nacht einen unglaublichen Frieden und eine tiefe Geborgenheit in Jesus erleben. Bis auf einen dünnen Riss in der Wand ist meine Wohnung komplett unversehrt geblieben. Danke an alle, die sich gleich morgens oder dann im Laufe der nächsten Tage bei mir gemeldet haben und sich nach mir erkundigt haben.

Sogar die Südwestpresse hat mir geschrieben und dann einen Erfahrungsbericht von mir in der Zeitung gebracht. Vielen Dank dafür!!

Es war ermutigend zu sehen, wie die Kirchen in Albanien in dieser Not

---

zusammenstehen und mitanpacken, wo Not am Mann ist.

Auch OM wird sich mit der Frage beschäftigen, wie wir längerfristig den Menschen in Not helfen können. Bis jetzt waren es "Kurzzeiteinsätze", wie Essen verteilen oder Tee/Kaffee ausschenken und der lokalen Kirche in Durres bei ihren Einsätzen zu helfen.

Nun ein kurzer Rückblick über die letzten Wochen:

- Im Oktober war ich mit ca. 10 anderen OM-Mitarbeitern bei einer Konferenz in Mostar/Bosnien. Alle OM-Mitarbeiter, die neu auf dem Balkan begonnen haben, hatten eine gemeinsame Woche mit Bibelarbeiten, Lobpreiszeit, Austausch, stiller Zeit und Gemeinschaft! Tief bewegt war ich, als ich auf der Straße in der Altstadt eine Familie getroffen habe, die als Flüchtlinge in Metzingen gewohnt haben und die ich regelmäßig besucht habe.
- Ebenfalls im Oktober bekam ich Besuch vom Ehepaar Reinhold und Eva Weiblen, die zusammen mit einer Gruppe der Bibelliga in Albanien waren. Ich konnte unsere Arbeit von OM vorstellen und mit der Gruppe am letzten Abend nochmals Gemeinschaft in Tirana haben, gekrönt vom Abschlussgebet über den Dächern Tiranas.
- Mitte November hat nun mein Sprachunterricht aufgehört und ich bin dankbar für die gemeinsame Zeit mit meiner ehemaligen Sprachlehrerin, die auch Mitglied in unserer Gemeinde ist.
- In der Jungs Gruppe im Emmanuel Center haben wir in den letzten Wochen mit dem Jakobusbrief begonnen. Mit Hilfe eines "Bibelstudium-Buches für Kinder" haben wir Vers für Vers uns voran gearbeitet. Sehr bewegt hat uns das Gebet eines Jungen, der dafür gedankt hat, dass wir Leiter ihnen (den Kindern) den richtigen Weg zeigen!!!
- Mit den kleinen Kindern haben wir jede Woche neu eine Frucht des Heiligen Geistes gelernt. Geholfen hat uns ein ganz neues albanisches Kinderlied, passend gab es als Imbiss jede Woche leckere albanische Früchte.
- Da die meisten unserer Jugendlichen bereits in eine

Kirchengemeinde gehen, haben wir den Jugendtreff beendet und uns verstärkt mit den Jugendlichen getroffen, die in keine Kirche gehen.

- Bei den Hausbesuchen sehen wir immer wieder, in welch erbärmlichen Verhältnissen Roma-Familien hier in Lushnje wohnen. Wir haben zwei Familien neue Schlafsofas gekauft, weil die alten völlig alt und kaputt waren. Bei einer Frau, die nach dem frühen Tod ihrer Tochter ihre beiden 9 und 10 Jahre alten Enkel bei sich großzieht, wird die kleine Wohnung bei Regen nass, weil das Dach nicht dicht ist. Zudem hat das Haus keinen Fußboden und die Familie hat unter einem Teppich direkt den Betonboden. Die Frau ist auf der Suche nach einer neuen Wohnung. Sollte es klappen, würden wir ihr auch finanziell bei der Miete oder der Einrichtung helfen.
- Samstagmittags bin ich in Dushk bei dem Kindertreffen der dortigen Kirchengemeinde dabei. Dort haben wir in den letzten Wochen Geschichten aus dem Leben des Petrus gehört. Jeden Samstag kommen in der Regel 15-20 Kinder. Zwei Erlebnisse haben mich sehr bewegt und gefreut.
  - So viele Kinder wollten in den letzten Wochen ein neues Testament haben (schön und bunt aufgemacht für Kinder), dass wir neue Bücher nachholen DURFTEN!!
  - An einem Samstag haben etliche Jungs auf dem nahen Platz Fußball gespielt und haben dann nach der Einladung unseres Mitarbeiters mit dem Spielen aufgehört und kamen scharenweise rechtzeitig zur Andacht in die Kirche, wo sie dann aufmerksam und ruhig zugehört haben!!

Persönlich freue ich mich sehr, dass Kozeta eine so gute und gesegnete Zeit in Deutschland hatte und sich so wohl gefühlt hat. Danke allen, die ihr so viel Liebe, Güte und Zuwendung entgegengebracht haben. Für mich ist es ein großes Geschenk, dass vor allem die Begegnungen mit meiner Familie so herzlich verlaufen sind und schon jetzt eine so liebevolle Beziehung entstanden ist!!

Seit Ende November ist Kozeta nun wieder hier in Albanien. Die Wiedersehensfreude war natürlich groß!!

Unseren Hochzeitstermin haben wir nun festgelegt auf Donnerstag, den 16.4.2020 und sind froh und dankbar, dass Jürgen Sachs uns hier in Lushnje kirchlich trauen wird.

Betet bitte für unsere gemeinsame Vorbereitungszeit bis zur Hochzeit und auch für die Frage, was Kozeta beruflich bis zum April machen wird. Für die Zeit nach der Hochzeit können wir uns vorstellen, dass sie miteinsteigt in die vielfältigen Arbeiten hier bei OM Albanien. Betet bitte, dass auch hier jeder Schritt im Willen Gottes geschieht und unsere Ehe und unser Dienst ein Segen sein wird für die Menschen, denen wir begegnen.

Die nächsten Tage sind geprägt von verschiedenen Weihnachtsfeiern; am 19.12. mit den Familien des Emmanuel-Centers, am 21.12. mit den Kindern in Dushk. Die Weihnachtsgottesdienste in Lushnje und Dushk finden am 22.12. statt, am 24.12. gibt es dann einen gemeinsamen Weihnachtsabend der Kirchengemeinde mit den Mitarbeitern von OM.

An der Hand Jesu und unter seinem Segen möchte ich in die letzten Tage des alten Jahres gehen und dann fröhlich und getrost in das neue Jahr 2020.

Euch allen danke ich von Herzen für alle Gebete, für alle Unterstützung und für alles Nachfragen und Mittragen im Jahr 2019. Es tut gut so zu wissen, dass so viele Menschen betend, segnend und unterstützend hinter mir stehen.

Ich wünsche Euch ein frohes und gesegnetes Christfest und schon heute ein gutes, gesundes und gesegnetes 2020 im Aufblick auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.

Euer

*Tobias Ustele*

---

---

PS: Danke, wenn ihr mich weiter im Gebet unterstützt!

Wie auch schon in den vorherigen Rundbriefen erwähnt, wird mein Missionseinsatz über Spenden finanziert. Ich bin sehr dankbar für die Spenden, die bereits eingegangen sind und freue mich über jeden, der sich mit Spenden an meinem Einsatz beteiligt. Auf der nächsten Seite findet ihr die Kontodaten.

Möglich sind Einzelspenden und Daueraufträge; auch SEPA-Lastschriftverfahren.

Spendenkonto:

Empfänger: Operation Mobilisation e.V.

Bank: Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE47 5206 0410 0000 5072 45

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Albanien - Tobias Mistele - Name und Adresse des Spenders

Tobias.mistele@om.org / Telefon: +355 69 608 7214

---

Hier gibts jetzt wieder ein paar Bilder:



Die geschmückte Kirche in Lushnje



Kindertreffen

---





OM-Konferenz in Mostar



Treffen mit einem Jugendlichen  
des Emmanuel Centers



Hausbesuch bei einer Roma-  
Familie



Nach dem Erdbeben in Durres

---

*Copyright © 2019 OM Deutschland, All rights reserved.*

**Our mailing address is:**  
OM Deutschland  
Alte Neckarelzer Str. 2  
Mosbach 74821  
Germany